

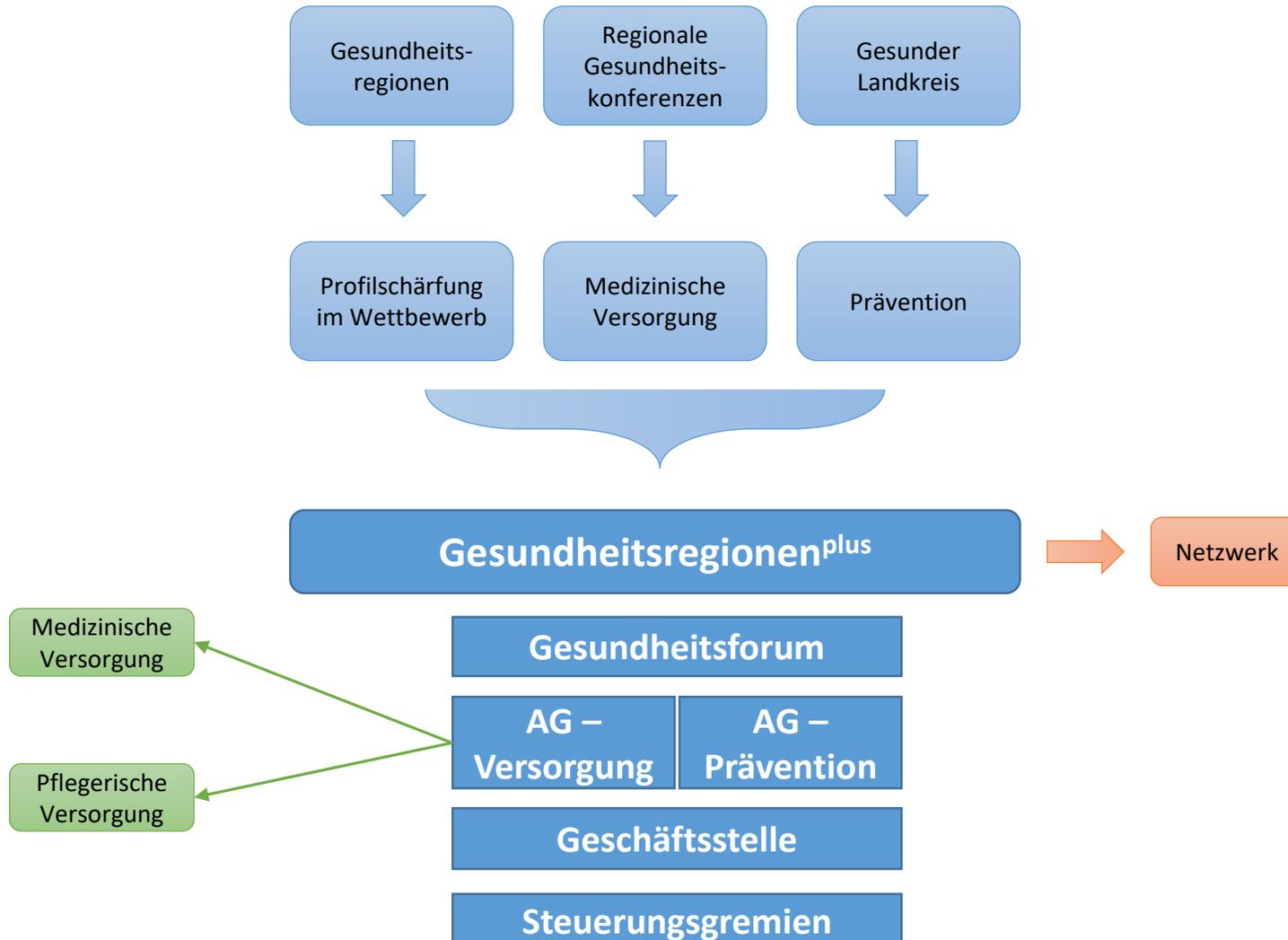


Gesundheits
region *plus*

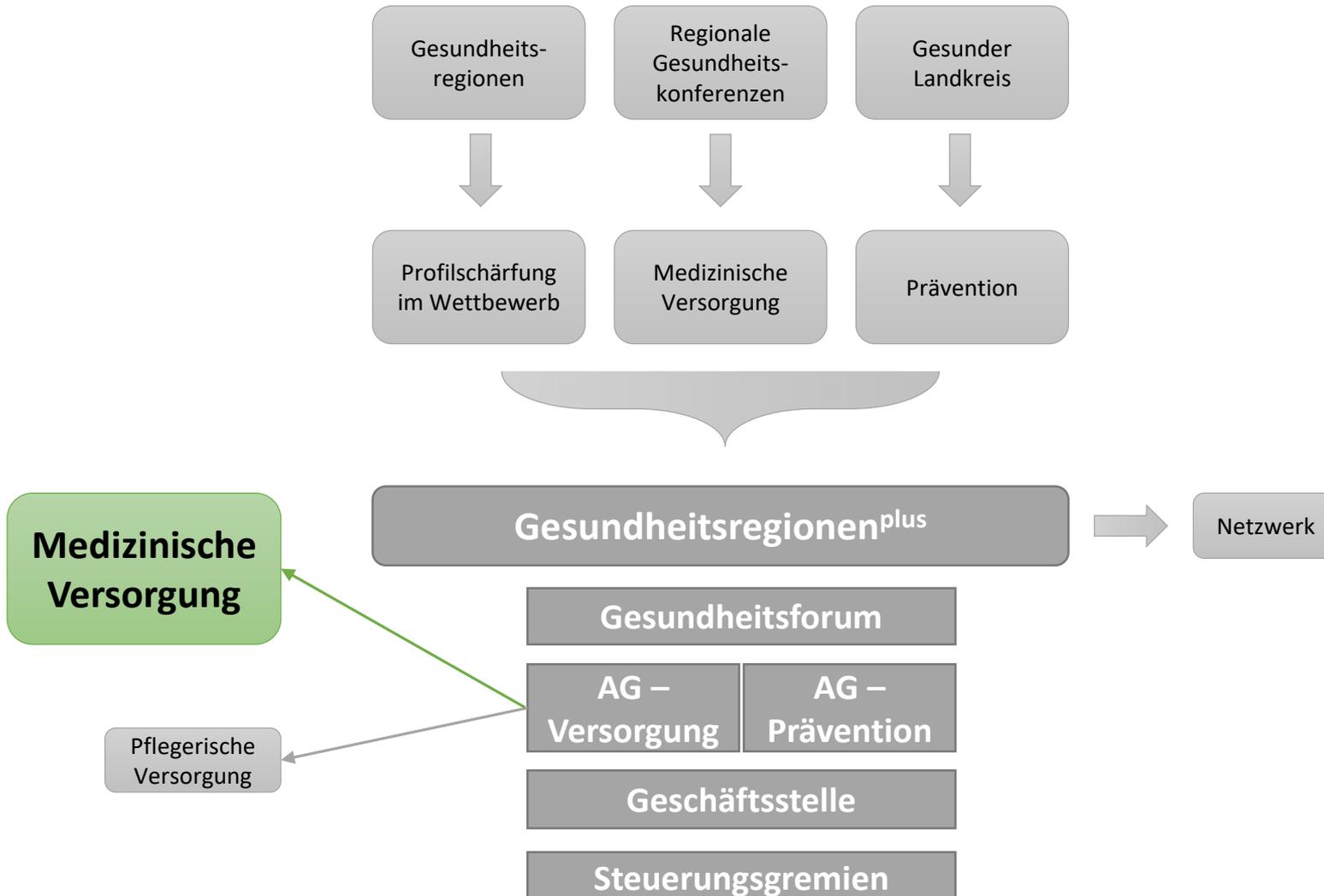
Landkreis Haßberge

Gewinnung und Sicherung von
Fachkräften im ärztlichen Sektor

Aufbau/Zweck der Gesundheitsregion^{plus}



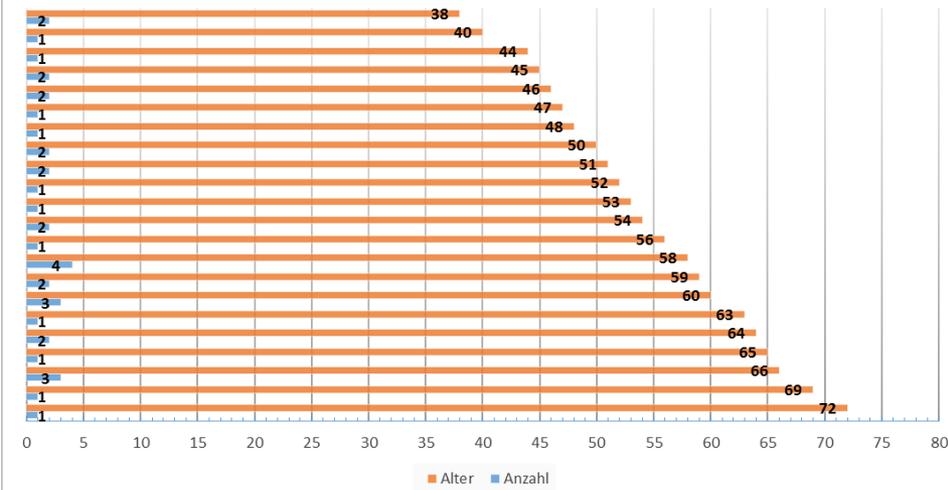
Aufbau/Zweck der Gesundheitsregion^{plus}



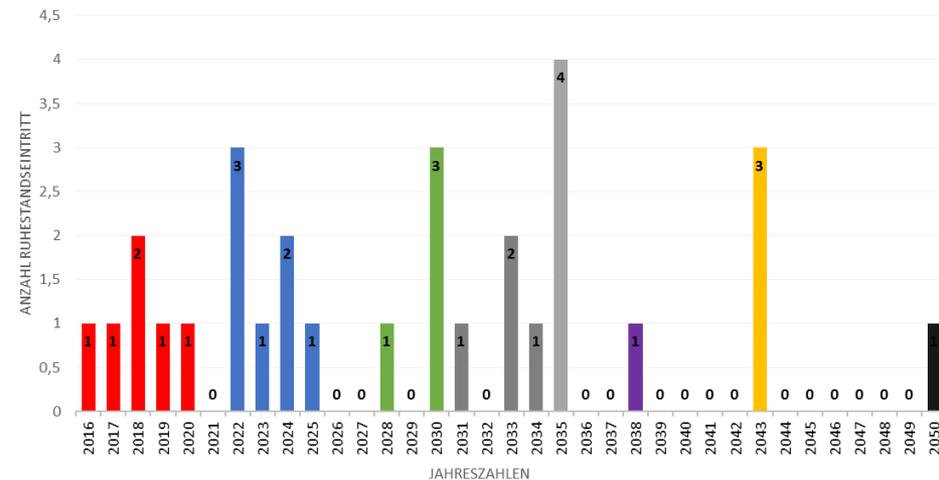
Erste Schritte

Angeschriebene Haus- und Fachärzte: 107
Rücklauf von 36 Fragebögen -> 34%

Altersstruktur



voraussichtlicher Eintritt in den Ruhestand





Zukunftsforum

Herausforderung ländlicher Raum – Gewinnung
und Bindung von (Nachwuchs-) Mediziner*innen für
den Landkreis Haßberge

Dokumentation



05.10.2016

17:00 – 21:00 Uhr

im Sitzungssaal (2. Stock)
des Landratsamts Haßberge

- Organisierte Famulatur
- Interessantes Rahmenprogramm
z.B. Notfalltraining & Workshops an Klinik
- Gemeinsame Freizeitangebote
- Gestellte Unterkunft
- Unterstützung bei Fahrtkosten



Main Sommer 2022

Hausarzt-, Facharzt- & Klinik-Famulatur in der Gesundheitsregion^{plus}

Vom Hörsaal in die Haßberge!

In Zusammenarbeit mit engagierten Ärzten (m/w/d) aus Haus- und Facharztpraxen und den Haßberg-Kliniken bieten wir bis zu 14 Medizinstudierenden die Möglichkeit, die ärztliche Tätigkeit auf dem Land kennen zu lernen. Für die Hausarztfamulatur stehen bis zu 10 und für die Klinikfamulatur bis zu 4 Plätze zur Verfügung. Darüber hinaus stehen bis zu 2 Plätze für die ambulante (Facharzt-) Famulatur zur Verfügung.

Euch erwarten spannende Einblicke in die Berufspraxis, lehrreiche Tutorials zu wichtigen Themen sowie tolle Freizeitangebote.

Zeitraum: Do. 25.8. – Fr. 23.9.2022

- ▶ Vorträge, interaktive Fallbesprechungen anhand von Leitersymptomen, praktische Workshops (z.B. Sonographie, EKG- und Nahtkurs)
- ▶ Schnuppertag beim Pädiater oder Dermatologen sowie in der Klinik
- ▶ attraktive Freizeitangebote (z.B. Kletterwald, Wanderungen durch die Weinberge, uvm.)
- ▶ Vernetzung mit anderen Studierenden und ansässigen Mediziner (m/w/d) aus Praxis und Klinik
- ▶ freiwillige Teilnahme am Notarzt-, Rettungs- und Bereitschaftsdienst
- ▶ kostenlose, gemeinsame Unterkunft

Bewerbungsschluss: 31.03.2022

Bewerbungen unter www.bewerbung.hassberge.de
 („Main Sommer“ 2022 – Hausarzt-, Facharzt- & Klinik-Famulatur)



Entwicklung eines Gesamtkonzeptes

Schule

- Impulsvorträge
- Praktische Einblicke
- Schnuppertage
- Unterstützung

Studium

- Stipendium
- Akademische Lehrpraxen
- Akademisches LehrKH
- Blockpraktikum
- Famulatur
- PJ

Arzt

- Facharztweiterbildung
in WBV
- Regelmäßige
Vortragsveranstaltungen

- Gemeinsame Infostände mit Klinik & Krankenpflegeschule (KPS)
- Organisation von Impulsvorträgen (Ärzte, KPS)



- Zielgrupp: Schul-Sanitätsdienst-Schüler*innen
- Beteiligung von 6 Schulen
- Insgesamt haben 30 SchülerInnen daran teilgenommen
- BRK hat kostenfrei den Transfer der SchülerInnen & Lehrkräfte übernommen
- Praktische Workshops an der Klinik

Schule

- Impulsvorträge
- Praktische Einblicke
- Schnuppertage
- Unterstützung

Studium

- Stipendium
- Akademische Lehrpraxen
- Akademisches LehrKH.
- Blockpraktikum
- Famulatur
- PJ

Arzt

- Facharztweiterbildung
in WBV
- Regelmäßige
Vortragsveranstaltungen

HASSFURT

"Main-Sommer" geht in die sechste Runde

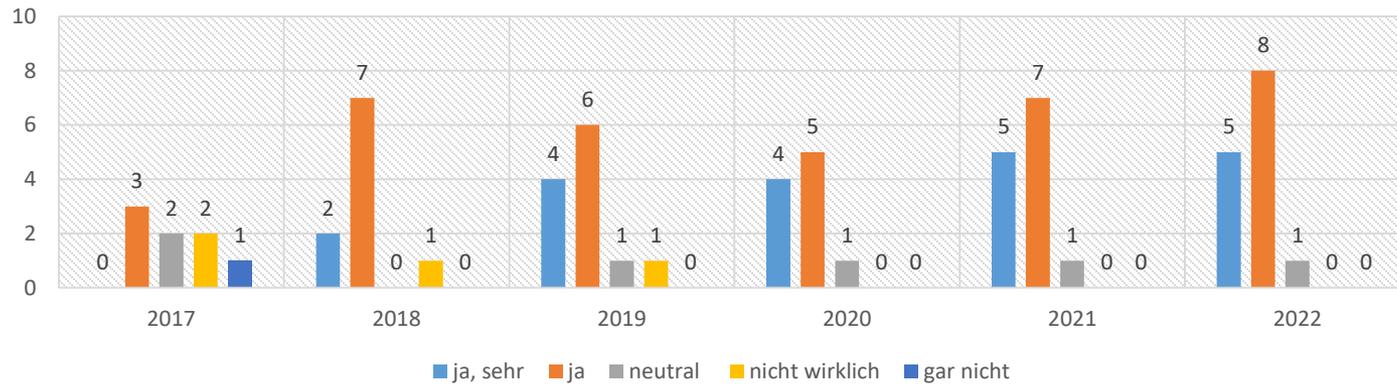


Foto: Heike Scheuring | Das Famulaturprojekt "Main-Sommer" geht in die sechste Runde: 14 Medizinstudierende aus ganz Deutschland nehmen daran teil. Am Freitag wurden sie von Landrat Wilhelm Schneider, Benjamin Herrmann (Geschäftsstellenleiter der Gesundheitsregionplus) sowie einigen betreuenden Ärztinnen und Ärzten willkommen geheißen.

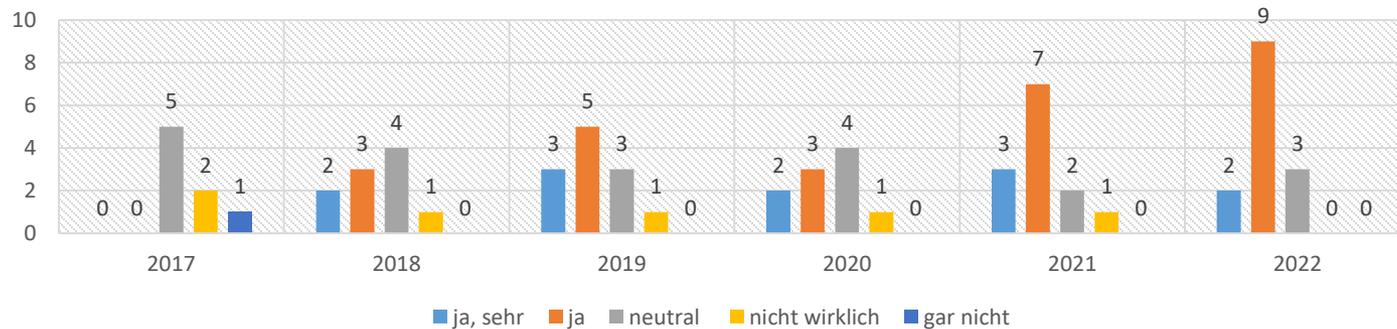
Famulaturprogramm „Main Sommer“ - Impressionen



Konnte die Famulatur Ihr Interesse am Hausarztberuf wecken?



Ziehen Sie nach dem Absolvieren Ihrer Famulatur in Erwägung, selber eine Weiterbildung zum Allgemeinmediziner zu machen und Landarzt zu werden?



- Abteilung Akutgeriatrie als erste akademische Lehreinrichtung der Universität Würzburg akkreditiert
- Ermöglicht:
 - Blockpraktikum im Bereich „Innere“
 - PJ Allgemeinmedizin in Kombination mit den Akademischen Lehrpraxen
- Aufnahme in das Projekt „BeLA Unterfranken“



Akademische Lehrpraxen im Landkreis

Praxis Goschenhofer

Praxis Bendig /
Wagenhäuser

Praxis Meisch

Praxis Gerlach (KfH)

Praxis Wailersbacher

— Uni Würzburg

— Uni Erlangen



Praxis Schmidt-Hammer
/ Schorscher

Praxis Aumüller

Praxis Rehling

Praxis Schröpfer

- Abfrage von Beteiligungsinteresse bei regionalen Nachwuchsärzten (Studenten & Assistenzärzte)
- Diskutierte Themen:
 - Welche Workshops notwendig
 - Welcher Umfang sinnvoll
 - Was sollte grundlegend gewährleistet sein
 - Unterkunft notwendig
 - Möglicher Projekt-/Arbeitstitel
- Grobkonzept erstellt, dient weiterer Ausarbeitung mit Uni Würzburg

Bewerben des Klinik-Stipendiums

Ihre Gegenleistung

Rückzahlungsmodalitäten:

- Ab Antritt des mindestens dreijährigen Arbeitsverhältnisses ist das Darlehen in monatlichen Raten zu 500 € zurück zu zahlen.
- Wird das Studium auf Dauer nicht fortgesetzt oder wird nach dem Studienabschluss die Arbeit nicht an den Haßberg-Kliniken aufgenommen, ist die gesamte Fördersumme (Darlehen und Stipendium) zurückzuzahlen.
- Sollte der Assistent das angetretene Arbeitsverhältnis innerhalb von drei Jahren beenden, ist er verpflichtet, für jeden vollen Kalendermonat, der in diesem Zeitraum fehlt, 1/36 der erhaltenen Stipendiumssumme zurückzuzahlen.
- Aus wichtigen Gründen kann der Vertrag von beiden Seiten mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden. Die Rückzahlungsverpflichtung bleibt bei einer Auflösung des Vertrages unberührt bestehen.

Sonstiges:

- Bei Beantragung von BAföG oder anderen gesetzlichen Leistungen ist die Studienbeihilfe mit anzugeben.
- Der Stipendiat hat regelmäßig eine gültige Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen.

Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Weitere Infos unter www.hassberg-kliniken.de

Kontakt

Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69 / 97437 Haßfurt
Bernhard Klein
Leiter Personalabteilung
Tel. 09521 28 520



Klinikstudent

Förderprogramm



Förderprogramm „Klinikstudent“

Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten

Das Förderprogramm Klinikstudent möchte junge Menschen bereits zu Beginn ihres Studiums der Humanmedizin an die Haßberg-Kliniken und den Landkreis Haßberge binden. Unser Ziel ist die Zukunftssicherung der Patientenversorgung in der Region auf hohem medizinischen Niveau.

Das Angebot gilt insbesondere für Abiturientinnen und Abiturienten aus der Region. Junge Studenten erhalten bereits während ihres Studiums ein attraktives Angebot aus praxisorientierter, betreuter Ausbildung und finanzieller Unterstützung.

Die praxisnahe Begleitung während des Studiums bietet große Vorteile für beide Seiten. Die angehenden Ärzte lernen die Haßberg-Kliniken als attraktiven Arbeitgeber kennen. Schon während der universitären Ausbildung besteht die Möglichkeit, sich mit erfahrenen Klinikärzten über Fragen, die im Studium auftreten, auszutauschen. Nach ihrem Studienabschluss kennen sich die Nachwuchsärzte bereits in der Klinik aus und sind bekannt. Ein gesicherter Arbeitsplatz in einem innovativen Klinikverbund schließt sich direkt an.

Neben einer Facharztausbildung in der Inneren Medizin, Chirurgie, Geriatrie oder Gynäkologie/Geburtshilfe wird über einen Weiterbildungsverband mit niedergelassenen Praxen die Ausbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin „aus einer Hand“ angeboten (siehe Folder „Weiterbildungsverband“).



Die praxisorientierte Betreuung erfolgt durch berufserfahrene Kollegen als persönliche Mentoren. Leitende Ärzte stehen während des gesamten Studiums insbesondere für Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Es wird Gelegenheit geboten, in verschiedene praktische Einheiten „hineinzuschluppeln“. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Mitarbeit in allen Funktionsbereichen.

Das Förderprogramm

Unsere Erwartung:

Der Stipendiat verpflichtet sich, die im Rahmen des Studiums vorgesehenen Praktika (Krankenpflegepraktikum, Famulatur) bei den Haßberg-Kliniken abzuleisten.

Außerdem wird er für die Dauer von mindestens drei Jahren nach Abschluss des Medizinstudiums eine Weiterbildungsstelle innerhalb der Haßberg-Kliniken antreten. Natürlich sind wir auch an einer langfristigen Bindung interessiert.

Unser Angebot:

Die Haßberg-Kliniken verpflichten sich im Gegenzug, dem Stipendiaten eine Assistentenstelle in Vollzeit anzubieten. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den jeweiligen Vorschriften des Tarifvertrages für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern.

Finanzielle Förderung

Die Aufnahme in das Förderprogramm kann auch bei begunnenem Studium erfolgen. Die finanzielle Förderung richtet sich nach absolvierten Semestern (maximal Regelstudienzeit 12 Semester) und nach den Leistungen.

- In den Semestern 1 bis 12 wird eine Unterstützung in Höhe von 250 €/Monat als zinsloses Darlehen gewährt.
- In den Semestern 7 bis 12 kann zusätzlich ein rückzahlungsfreies Stipendium in Höhe von 250 €/Monat gewährt werden. Der Monatsbetrag wird somit auf 500 € erhöht.
- Über die Gewährung des Stipendiums ab dem 7. Semester entscheidet die Klinikleitung (auf Basis der Leistungen in Praxis und Studium).
- Bei Einhaltung einer dreijährigen Beschäftigungsbindung wird das komplette Stipendium in Höhe von 9.000 € erlassen.
- Während einer etwaigen Unterbrechung des Studiums wird die Zahlung ausgesetzt.
- Zwei Stipendien sind je Studienjahrgang vorgesehen.

Schule

- Impulsvorträge
- Praktische Einblicke
- Schnuppertage
- Unterstützung

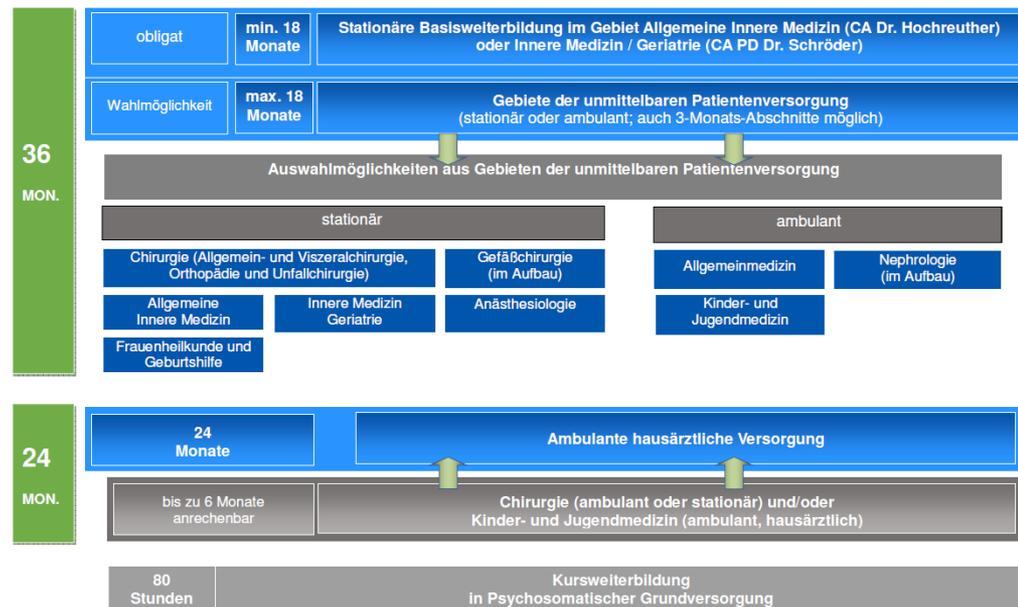
Studium

- Stipendium
- Akademische Lehrpraxen
- Akademisches LehrKH.
- Blockpraktikum
- Famulatur
- PJ

Arzt/Ärztin

- Facharztweiterbildung
in WBV
- Regelmäßige
Vortragsveranstaltungen

- Koordination u.a. durch Geschäftsstelle GR+
- „Belebung“ im Fokus, u.a. durch
 - Gewinnung neuer Praxen/Beteiligter
 - Ermöglichen von ein- und mehrtägige Hospitationen
 - Eigenständige Homepage (in Planung)
 - Breite Bewerbung an Hochschulen (in Planung)



- Zentrale Fortbildungsreihe für ALLE Ärzt*innen des Landkreises
- Bereits 12 Veranstaltungen durchgeführt
- Inzwischen etabliert und positives Feedback
- Dient auch als Plattform für Austausch und Vernetzung

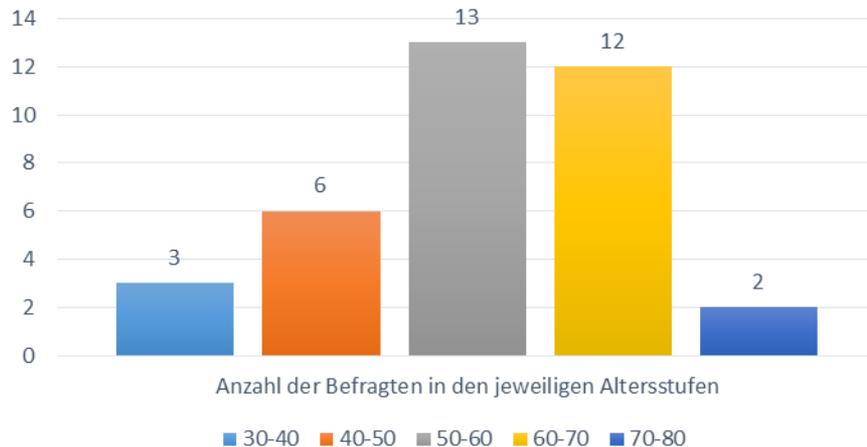


- Erstellen eines Verteilers von Nachwuchsmedizineren
 - Aus dem Landkreis
 - Ehemalige Famulanten
- Etablierung eines (unregelmäßigen) Newsletters
 - Informationen über Neuerungen
 - Einladung zu Veranstaltung
 - Einbindung in Projekte/Vorträge

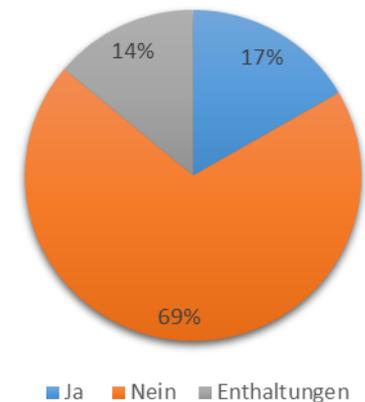
2. Ärztebefragung

- Fand im Zeitraum vom 01. – 31.03.2020 statt
- N = 36 (23,53%) von 153 (vgl. 2016: 36 von 107)

Derzeitiges Alter



Bereits Nachfolger für Praxis



Unterstützung bei der Niederlassung



Sonstiges

Thema:

- Ärztliche/Medizinische Versorgung

Die Grundidee:

- Gemeinsame Informationsveranstaltung KVB, Kommunalbüro für ärztl. Versorgung des LGL & GR+
- Zielgruppe: alle Bürgermeister*innen des Landkreises Haßberge sowie die zuständigen Allianzmanager*innen (und ggf. Regionalmanager*innen)

Ziele:

- Bürgermeister*innen auf gleichen Informationsstand bringen (vor allem nach Neuwahlen)
- Ideen für Eigeninitiative liefern
- Diskussionsmöglichkeit bieten
- Austausch untereinander anregen
- Abbau falscher Vorstellungen/Erwartungen

MAIN^{POST}

KÖNIGSBERG

Die Stadt Königsberg sucht einen Hausarzt



Foto: Gerold Snater | Um die Nachfolge von Hausarzt Dr. Ronald Meisch, der im März 2025 seine Praxis schließt, ging es in der Stadtratssitzung



Von Gerold Snater
02.03.2023 | aktualisiert: 05.03.2023 02:24 Uhr

0 Kommentare    

[ARTIKEL VORLESEN](#)

Dass der Tagesordnungspunkt "Zukünftige Hausärztliche Versorgung in Königsberg" in der Stadtratssitzung am Dienstag viele Bürgerinnen und Bürger sehr interessierte, zeigte sich in deren Besuch der Sitzung. Denn, wo meistens gähnende Leere herrscht, saßen diesmal nahezu 40 Besucher, um mit anzuhören, was aus der zukünftigen hausärztlichen Versorgung ihrer Stadt wird. Diese muss jetzt angegangen werden, denn im März 2025 will der jetzige einzige in Königsberg ansässige Hausarzt Dr. Ronald Meisch seine Praxis schließen.

Diese Tatsache bestätigte auch Dr. Meisch selbst, den Bürgermeister Claus Bittenbrunn zu dieser Sitzung eingeladen hatte. Dr. Meisch, der vor 35 Jahren, nach einer Assistenzarztzeit am Krankenhaus Haßfurt, in Königsberg seine Praxis eröffnet hatte, erläuterte zunächst seinen damaligen Werdegang und die Veränderungen bezüglich einer Praxiseröffnung, die sich im Lauf der Zeit ergeben haben. So wäre es heute nicht mehr so leicht, Assistenten und Nachfolger zu finden. Diesen fehle oft der Bezug zur Region. Zudem seien jüngere Ärzte oft nicht mehr gewillt, eigenständig eine Praxis zu übernehmen, sondern sie arbeiten lieber in einem Angestelltenverhältnis, zum Beispiel in einem MVZ.

Benjamin Herrmann

Geschäftsstellenleiter Gesundheitsregion^{plus}



09521/27-490



benjamin.herrmann@hassberge.de